

Betreff:

Defekte Fahrwerksverriegelung bei der RF3, RF4 oder SFS31 Milan. Beschädigter Nocken bzw. Entriegelungskulisse p/n 3.40.18.

Feststellung : bei einer RF4 war nach ca. 1600 Landungen und erst 400 Landungen nach einer Fahrwerksgrundüberholung das Langloch (Kulisse) 3.40.18 am Entriegelungshebel stark verschlissen und erweitert.

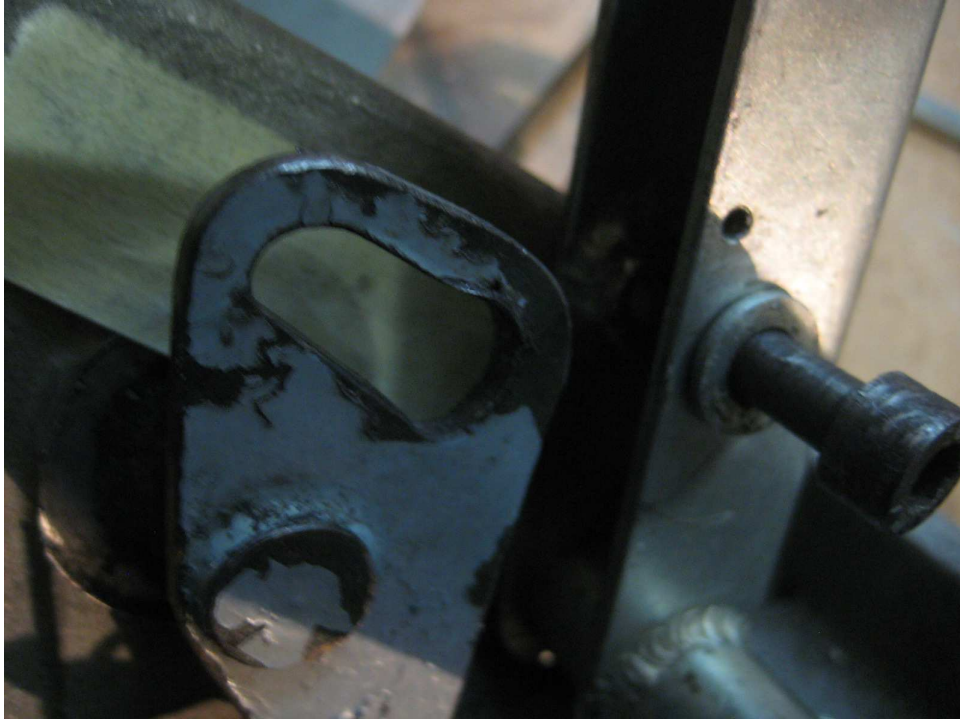
Dadurch konnte die Verriegelungsfalle nicht mehr korrekt verriegelt bleiben und ist aus den Verriegelungskernen der Schwinge herausgesprungen. Das erste Mal ist das Fahrwerk im Flug nach einer Bö herausgefallen und später bei einer Landung auf Grass eingeklappt. Zum Glück stand der Propeller waagrecht . Es entstand keinen Schaden am Flugzeug.

Da Schwinge und Verriegelungsfalle vor 400 Landungen ersetzt worden waren und die Kerben im guten Zustand waren konnte der Grund für das Versagen der Verriegelung darin liegen, dass die Verriegelungsbolzen der Falle nur am oberen Rand der Kerben getragen haben und die vertikalen Stöße auf die Kulisse übertragen wurden. Das Tragbild in den Kerben lässt daraus schließen.

Massnahmen:

1. Flugzeug aufbocken und sichern
2. Radkasten entfernen
3. Rückholfeder der Verriegelungsfalle abhängen
4. Schraube durch die Verriegelungsfalle herausschrauben.
5. Verriegelungsfalle hoch klappen
6. Spiel zwischen Kulisse / Verriegelungsfalle kontrollieren.
7. Zustand des Langloches in der Kulisse auf Beschädigung prüfen.
8. Ggf. Kulisse p/n 3.40.18 ersetzen oder reparieren lassen.
9. Kontrollieren, dass die Verriegelungsfalle leichtgängig schwenken kann.
10. Kontrollieren, dass die Verriegelungsfalle in die Schwinge korrekt einrastet.





Patrick Faucheron, Speyer, 3.Fev. 2016